

Geibel, Emanuel: 3. (1833)

1 Wo des Ölwalds Schatten dämmern,
2 Rast' ich matt vom Sonnenschein;
3 Fern am Berg bei ihren Lämmern
4 Lagern Hirten und schalmein.

5 Müd eintönig schwimmt die Weise
6 Durch den Mittagsduft heran,
7 Und mir träumt, es sei das leise
8 Flötenspiel des großen Pan.

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61614>)